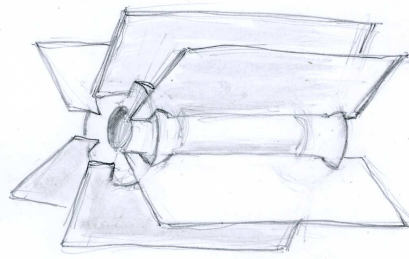


## Das Wasserrad 2

3 Kommas standen schon im Text.  
9 + 3 = 12 Kommas insgesamt

So sah mein Wasserrad dann aus:



Damit es sich drehen konnte, brauchte es noch eine Achse und zwei Aufhängungen.

Ich suchte mir einen etwa 30 cm langen Stock, der durch die Rolle passte und dort stramm saß. Diese Achse sollte sich nämlich mitdrehen.

Zwei Zweige zu finden, die wie ein Y geformt waren, war nicht schwer.

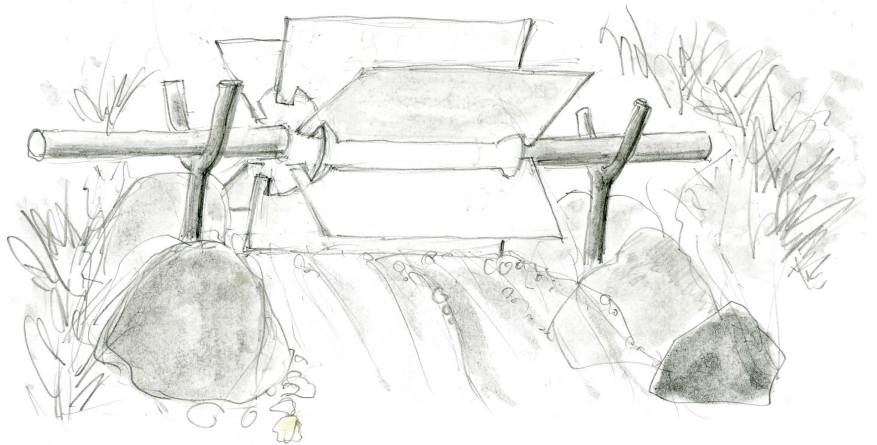
Jetzt machte ich mich auf zum Bach.

Ich suchte mir eine Stelle, wo er sehr schmal war. Danach sammelte ich ein paar Steine, mit denen ich die Halter festklemmen und den Wasserstrom verengen konnte.

Je schmaler der Durchlass, desto stärker wäre der Wasserdruck und mein Wasserrad würde umso schneller laufen.

Gedacht, getan.

Es funktionierte tatsächlich!



Ich staunte, wie schnell die Wasserkraft mein Rad drehte.

Nun überlegte ich: Könnte man das nicht noch ausbauen? Wäre es nicht möglich, eine Klingel mit der Mühle zu verbinden? Aber wie?

Daheim fand ich in der Werkzeugkiste eine alte Fahrradklingel, deren Deckel ich abschraubte.

Jetzt brauchte ich noch ein Verbindungsstück zwischen der Achse des Wasserrads und diesem Klingeldeckel, den ich auf ein senkrechtes Hölzchen setzen würde.

